

PATRIZIA: Starkes Wachstum bei EBITDA und Periodenüberschuss in 3M 2026

- Das EBITDA stieg merklich um 41,3% auf 23,7 Mio. EUR (3M 2025: 16,8 Mio. EUR), getrieben durch einen leichten Anstieg der Gebühreneinnahmen insgesamt und deutlich niedrigere Aufwandsposten
- Die Profitabilität hat sich mit einer EBITDA Marge von 32,7% deutlich verbessert (3M 2025: 23,4%)
- Wiederkehrende Verwaltungsgebühren stützen weiterhin die Ergebnisqualität
- Der Periodenüberschuss hat sich mit 12,2 Mio. EUR mehr als verdoppelt (3M 2025: 5,1 Mio. EUR)
- Die Assets under Management (AUM) blieben mit 55,8 Mrd. EUR nahezu stabil (31. Dezember 2025: 56,2 Mrd. EUR)
- Die EBITDA-Prognosespanne von 60,0 – 75,0 Mio. EUR wird bestätigt

Augsburg, 11. Mai 2026. PATRIZIA, ein führender unabhängiger Investmentmanager für Real Assets, hat heute seine Finanzergebnisse für 3M 2026 veröffentlicht. Das Unternehmen steigerte das **EBITDA** um 41,3% auf 23,7 Mio. EUR (3M 2025: 16,8 Mio. EUR). Der Periodenüberschuss konnte mit 12,2 Mio. EUR mehr als verdoppelt werden (3M 2025: 5,1 Mio. EUR), was auf eine verbesserte operative Effizienz und ein robustes, gebührenbasiertes Geschäftsmodell zurückzuführen ist. Ein leichter Anstieg der Gebühreneinnahmen insgesamt und eine weiter verbesserte Kostendisziplin führten zu einem starken finanziellen Start in das Jahr 2026. Die **EBITDA Marge** stieg auf 32,7% (3M 2025: 23,4%; +9,4 Prozentpunkte), angetrieben durch eine verbesserte Effizienz auf der gesamten Plattform und anhaltende Kostendisziplin.

Solide finanzielle Entwicklung in 3M 2026

Die wiederkehrenden **Verwaltungsgebühren** in Höhe von 55,8 Mio. EUR (3M 2025: 56,0 Mio. EUR) blieben nahezu stabil und lagen um 4,1 Mio. EUR über den Aufwandsposten. Die **leistungsabhängigen Gebühren** in Höhe von 12,2 Mio. EUR, die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen sind (3M 2025: 10,6 Mio. EUR), sowie die **Transaktionsgebühren** in Höhe von 1,1 Mio. EUR (3M 2025: 1,6 Mio. EUR) trugen zu einem leichten Anstieg der **Gebühreneinnahmen insgesamt** auf 69,0 Mio. EUR bei (3M 2025: 68,2 Mio. EUR).

Die **Aufwandsposten** sanken auf 51,7 Mio. EUR (3M 2025: 56,2 Mio. EUR), was in erster Linie auf geringere Personalkosten in Höhe von 33,0 Mio. EUR (3M 2025: 38,2 Mio. EUR) und die fortgesetzte Optimierung der Plattform zurückzuführen ist. Damit hat PATRIZIA sein Ziel erreicht, die Widerstandsfähigkeit und Profitabilität seines Geschäfts im Jahr 2026 weiter zu verbessern.

Die **Netto-Erträge aus Verkäufen des Eigenbestands und aus Co-Investments** spiegelten eine unverändert solide Entwicklung der eigenen Balance Sheet Investments wider, die sich auf 3,6 Mio. EUR beliefen (3M 2025: 3,8 Mio. EUR) und von stabilen Mieteinnahmen in Höhe von 3,1 Mio. EUR (3M 2025: 3,0 Mio. EUR) geprägt waren. Die **sonstigen Erträge** in Höhe von 2,8 Mio. EUR (3M 2025: 1,1 Mio. EUR) stiegen hauptsächlich aufgrund der Auflösung von Rückstellungen und hatten in absoluten Zahlen nur einen geringen positiven Einfluss auf die Profitabilität. Der **Periodenüberschuss** hat sich in der Folge auf 12,2 Mio. EUR (3M 2025: 5,1 Mio. EUR) mehr als verdoppelt, gestützt durch ein höheres EBITDA und geringere Abschreibungen.

Verhaltene Marktaktivität in 3M 2026

Die **Assets under Management (AUM)** blieben zum 31. März 2026 mit 55,8 Mrd. EUR nahezu stabil (31. Dezember 2025: 56,2 Mrd. EUR), wobei sich Bewertungs- oder Währungseffekte nicht wesentlich im Berichtsquartal auswirkten.

Die Transaktionsaktivität für Kunden war in 3M 2026 verhalten, was auf die erhöhte Unsicherheit und Marktvolatilität zurückzuführen war, die durch verschärfte geopolitische Spannungen verursacht wurden. In 3M 2026 zeigten Kunden eine generell abwartende Haltung, um die möglichen Auswirkungen der geopolitischen Spannungen auf die Zinsvolatilität und die Bewertungen von Vermögenswerten einzuschätzen. Die **abgeschlossenen (closed) Ankäufe** beliefen sich auf 0,2 Mrd. EUR (3M 2025: 0,9 Mrd. EUR). Gleichzeitig verblieben auch die **abgeschlossenen (closed) Verkäufe** mit 0,2 Mrd. EUR (3M 2025: 0,1 Mrd. EUR) auf einem niedrigen Niveau.

Die erhöhte geopolitische Unsicherheit wirkte sich auch auf das **von Kunden eingeworbene Eigenkapital** aus, das sich auf 0,1 Mrd. EUR belief (3M 2025: 0,2 Mrd. EUR). Zum 31. März 2026 beliefen sich die ausstehenden offenen **Eigenkapitalzusagen, die für Investitionen für Kunden über verwaltete Fonds zur Verfügung stehen**, auf 1,3 Mrd. EUR (31. Dezember 2025: 1,3 Mrd. EUR), wodurch PATRIZIA die Flexibilität behält, bei sich bietenden Gelegenheiten zu investieren und die AUM zu steigern.

Trotz dieses Umfelds sicherte sich PATRIZIA von EIB Global (Europäische Investitionsbank) eine neue Kapitalzusage für seine Investmentstrategie zur Energiewende, was die anhaltende Nachfrage der Investoren nach thematischen Investitionen in Sachwerte unterstreicht.

Finanzausblick für 2026 bestätigt

Die geopolitischen Spannungen haben sich nicht auf die Finanzergebnisse des Unternehmens ausgewirkt, da das Geschäftsmodell dank eines hohen Anteils an wiederkehrenden Gebühren und soliden Balance Sheet Investments deutlich widerstandsfähiger geworden ist.

Somit bleibt der im März 2026 vorgelegte Finanzausblick für das Geschäftsjahr 2026 unverändert, wobei die Geschäftsführung folgendes erwartet:

- **AUM** in einer Spanne von 55,0 – 60,0 Mrd. EUR zum Jahresende 2026, ohne Berücksichtigung möglicher Währungseffekte
- **EBITDA** in einer Spanne von 60,0 – 75,0 Mio. EUR (2025: 63,0 Mio. EUR) und
- **EBITDA Marge** in einer Spanne von 22,0 – 26,5% (2025: 22,9%).

Asoka Wöhrmann, CEO der PATRIZIA SE, kommentiert: „Während die Kundenaktivität in den ersten drei Monaten des Jahres 2026 verhalten blieb, zeigt unsere finanzielle Performance die Widerstandsfähigkeit, Profitabilität und Skalierbarkeit unserer Plattform. Gleichzeitig setzen wir Kapital gezielt ein und treiben wichtige Initiativen in den Bereichen Living, Infrastruktur und Asset Management Plattformen voran, um das Unternehmen so zu positionieren, dass es von der nächsten Phase des Zyklus profitieren kann. Wir sind weiterhin zuversichtlich, dass Investitionslösungen in unseren identifizierten „DUEL“-Megatrends – Digitalisierung, Urbanisierung, Energiewende sowie modernes Leben – das langfristige Wachstum weiterhin stützen werden.“

Martin Praum, CFO der PATRIZIA SE, ergänzt: „Unsere Ergebnisse spiegeln die anhaltende Verbesserung der Ertragsqualität und der operativen Effizienz wider. Die in den letzten Jahren umgesetzten Maßnahmen schlagen sich nun in einer deutlich höheren Profitabilität, einer schlankeren Kostenbasis und einer verbesserten finanziellen Flexibilität nieder.“

Ergebnisse 3M 2026 und Prognose für das Geschäftsjahr 2026

in Mio. EUR	3M 2026	3M 2025	Veränderung	Bandbreite Prognose 2026	
				min	max
Verwaltungsgebühren	55,8	56,0	-0,4%		
Transaktionsgebühren	1,1	1,6	-32,9%		
Leistungsabhängige Gebühren	12,2	10,6	14,7%		
Gebühreneinnahmen insgesamt	69,0	68,2	1,2%		
Netto-Erträge aus Verkäufen des Eigenbestands und aus Co-Investmentws	3,6	3,8	-4,6%		
Aufwandsposten	-51,7	-56,2	-8,1%		
Sonstige Erträge	2,8	1,1	159,3%		
EBITDA	23,7	16,8	41,3%	60,0	75,0
EBIT	17,9	9,7	85,5%		
EBT	15,9	7,6	108,7%		
in Mrd. EUR	3M 2026	3M 2025	Veränderung	min	max
Assets under Management	55,8	56,1	-0,5%	55,0	60,0
EBITDA Marge (in %)	32,7%	23,4%	9,4 PP	22,0%	26,5%

PP = Prozentpunkte

in Mrd. EUR	3M 2026	3M 2025	Veränderung
Eingeworbenes Eigenkapital	0,1	0,2	-47,6%
Transaktionsvolumen – signed	0,3	0,8	-58,5%
Transaktionsvolumen – closed	0,4	1,0	-56,6%

PATRIZIA: Investmentmanager für internationale smart Real Assets

PATRIZIA bietet seit mehr als 40 Jahren Investitionsmöglichkeiten in smart Real Assets für institutionelle, semi-professionelle und private Anleger, mit Fokus auf Immobilien und Infrastruktur. Die Investmentlösungen von PATRIZIA basieren auf den „DUEL“-Megatrends – Digitalisierung, Urbanisierung, Energiewende sowie modernes Leben – und nutzen die Chancen, die sich aus diesen transformativen globalen Veränderungen ergeben. PATRIZIA managt derzeit ein verwaltetes Vermögen von ungefähr 56 Mrd. EUR (AUM) und beschäftigt rund 800 Mitarbeiter an 26 Standorten weltweit.

PATRIZIA hat sich seit seiner Gründung dem Ziel verschrieben, einen positiven Beitrag zu leisten. Seit 1992 engagiert sich das Unternehmen in enger Zusammenarbeit mit dem Bunten Kreis in Deutschland für die Nachsorge schwerstkranker Kinder. Seit 1999 hat die PATRIZIA Foundation mehr als 800.000 Kindern und Jugendlichen weltweit Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und einem sicheren Zuhause verschafft, um ihnen ein besseres, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.patrizia.ag und www.patrizia.foundation

Kontakt

Investor Relations Team

Telefon: +49 821 509 10 600

investor.relations@patrizia.ag